



## Vorwort

# Sport bewegt uns alle und wir bewegen etwas mit dem Sport



Liebe Turnerinnen und Turner

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit von rund zweieinhalb Jahren haben das OK und die Wettkampfleitung das diesjährige Luzerner-, Ob- und Nidwaldner Verbandsturnfest geplant und vorbereitet. Zeitpläne, Infrastruktur und Abläufe sind ausgearbeitet, bestellt und vorbereitet, um am 23. Mai 2006 starten zu können.

Wir alle freuen uns auf viereinhalb unvergessliche Turntage in Willisau.

In der Vorbereitungszeit haben wir gemeinsam viel bewegt. Viele Ideen wurden aufgegriffen und wieder verworfen. Ideen und Papiere wurden erstellt, bearbeitet und revidiert. Jetzt läuft für uns und euch der Countdown. Das Turnfest, welches dank dem grossen Fachwissen aller Mitglieder des OK's und der Wettkampfleitung entstand, wird ein Turnfest mit viel turnerischem Herzblut für alle Beteiligten.

Zu den sportlichen Leistungen gehören auch die gesellschaftlichen Aspekte und das leibliche Wohl zu einem glanzvollen Turnfest. Auch dafür ist gesorgt. Menupläne sind geschrieben und die Getränke bestellt. Dazu kommt ein weiterer wichtiger Teil, welcher zu einem gelungenen Fest dazugehört: Toleranz und Selbstverantwortung eines jeden Festbesuchers, sich und dem OK gegenüber. Als Turnerin bin ich überzeugt, dass ihr diesen Punkt genau so ernst nehmt, wie wir und diese Verantwortung mitträgt.

In diesem Sinn freue ich mich mit euch auf ein Turnfest mit sportlich hochstehenden Resultaten auf optimalen Anlagen. Unter dem Motto:  
viel Fairness – richtig festen – Freunde treffen – Freude haben.

*Sylvia Gerber  
Gesamtwettkampfleiterin Willisau06*



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kurs, Ausschreibungen, Termine	17–24
Turnfest	3	Vereins-Portrait	26–27
Blickpunkt	4–11	Kursberichte	28–35
Verbandsnews	12–13	Kunstturnerverband	36–39
Vorschau	15–16	Gratulationen / Impressum	40

# *Fitness für Vielsitzer.*



Interessiert an Thera-Band-Übungen, speziell auf «Vielsitzer» zugeschnitten? Dann bestellen Sie die Gratis-Broschüre «Fitness für Vielsitzer» – 12 kräftigende Übungen mit dem Thera-Band, Best.-Nr. 88206.d, oder das komplette Thera-Band-Set, Best.-Nr. 12653 (1 Thera-Band inkl. 4 Broschüren) für 13 Franken zzgl. Versandkosten.



**suvaliv!**

Sichere Freizeit

Suva, Zentraler Kundendienst, Postfach, 6002 Luzern  
Fax 041 419 59 17, Tel. 041 419 58 51, [www.suva.ch/waswo](http://www.suva.ch/waswo)



Turnfeste

## Willisau Verbandsturnfest06, Freie Bühne Turnen ohne Noten



Immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis und ohne Notendruck – das Turnen auf der Freien Bühne. Foto zvg

Endlich ist es so weit. Nach monatelangem, hartem und intensivem Training gilt es beim Verbandsturnfest vom 24. bis 28. Mai ernst. Dann nämlich heisst es, die verschiedenen Gymnastikvorführungen vor den kritischen Augen der Kampfrichter möglichst patzerfrei zu turnen, damit eine hohe Note in die Vereinswertung kommt. Sowohl am Freitag wie auch am Samstag besteht aber

auch die Möglichkeit, die einstudierte Gymnastik auf einer Freien Bühne ohne Notendruck nochmals zum Besten zu geben. Die Freie Bühne befindet sich fern ab vom eigentlichen Wettkampfszentrum (Luftlinie zirka 500 Meter) mitten im historischen Städtchen Willisau, direkt vor dem Rathaus. Diese einmalige Atmosphäre wird alle Turnerinnen und Turner ganz bestimmt

nochmals zu Höchstleistungen anspornen. Zahlreiches Publikum verdankt dieses Engagement ganz bestimmt mit tosendem Applaus. Noch hat es einige freie Plätze auf der Freien Bühne. Dieser Aufruf richtet sich an alle Vereine, insbesondere auch an die Jugend und die Männerturner. Mitzubringen ist lediglich die Musik-CD. Nicht geeignet für einen Auftritt auf der Freien Bühne sind Vorführungen mit Handgeräten. Wer Lust hat auch Turnfestatmosphäre ins Städtli Willisau zu zaubern, der kann sich bis am 31. März bei der Verantwortlichen für die Freie Bühne melden:

Annemarie Pürro,  
Stegenhalde 4c, 6130 Willisau  
(E-Mail [a.puerro@stadtmuehle.ch](mailto:a.puerro@stadtmuehle.ch)).

*Auftritte auf der Freien Bühne sind möglich am Freitag, 26. Mai von 19.30 bis 20.30 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 15.00 Uhr.*

### Liebe Turnfest-Anmelder

Von sehr vielen Vereinen fehlt uns leider der Einzahlungsschein für die Rückerstattung der Haftgelder. Gemäss Wettkampfvorschriften Seite 30 ist der Zustelltermin für die Einzahlungsscheine an das OK der 30. April. Dürfen wir euch bitten, diesen EZ (für euch wichtig) uns zuzustellen, und zwar an OK VTF Willisau06, Sekretariat Frau Claudia Künzli, Unter First, 6130 Willisau. Vielen Dank und herzliche Grüsse.  
PS: ab 15. April sind alle Startlisten auf dem Internet!

*Wettkampfleitung Willisau06*

## Lust auf Weiterbildung?

### Lernen Sie die Kunst der Akupressur

Haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung in Klassischer Massage und wollen nun Ihren Horizont erweitern? Yin-Yang-Polarität, Schröpfen, Anamnese, Zungendiagnostik: Lernen Sie in 200 Stunden berufsbegleitend die Techniken der Akupressur. Die Ausbildung befähigt Sie zudem zur selbständigen Tätigkeit im Bereich der Akupressur. **Nächster Kursbeginn: 29. März 2006.**

Jetzt anmelden unter [www.dickerhof.ch](http://www.dickerhof.ch)

*Dickerhof* AG

Bildungszentrum für  
Massage und Kosmetik

Dickerhof AG  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 267 95 35  
[info@dickerhof.ch](mailto:info@dickerhof.ch)

EDUQUA



## Ehrung Turnverein des Jahres 2005 in Sursee Valiant Bank belohnt die Vereine

*Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ehrte in einer würdigen Feier in der Stadthalle Sursee die aktivsten Vereine 2005. Sieger sind der STV Sempach (Jugend), STV Emmenstrand (Aktive), die Damenriege STV Reiden (Frauen/Männer) und die Männerriege Malters (Seniorinnen/Senioren). Gleichzeitig wurden 21 Personen mit dem Silberverdienstabzeichen ausgezeichnet, der höchsten Anerkennung, die ein Verband verleihen kann. Darunter Franz Vogel vom FTV Sursee. 72 Personen wurden für langjährige Funktionärstätigkeiten geehrt.*

Der Präsident des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Erwin Grossenbacher (Neuenkirch) konnte rund 250 festlich gestimmte Personen in der Stadthalle Sursee begrüßen. Vorgängig wurden alle mit einem Apéro

und Guggenmusikklangen willkommen geheissen.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zeichnet alljährlich diejenigen Turnvereine aus seinem Verbandsgebiet aus, die nach einem jährlich wechselnden Auswahlmodus in den Kategorien Jugend, Aktive, Frauen/Männer und Seniorinnen/Senioren die höchste Punktzahl erreicht haben. Anzahl Kursbesuche, Anzahl Funktionäre, Teilnahme an Sportanlässen waren die Bewertungskriterien für 2005, wobei diese Kriterien erstmals verbandsseitig diese Kriterien in einem ausgeklügelten Verfahren selbst ausgewertet wurden.

Sieger in der Kategorie Jugend wurde der **STV Sempach**, gefolgt vom STV Hitzkirch und dem STV Ettiswil. Die Preise übergab Abteilungsleiterin Sandra Lauber, die

auf die guten Homepages dieser Vereine aufmerksam machte. Dieter Peter, seit einem Jahr Chef Jugend beim STV Sempach, zeigte sich hocherfreut über den Sieg und bemerkte, dass sie auf dem guten Weg sind. «Wir haben die Ernennung zum Turnverein des Jahres während unseres Turnerabends erfahren», meinten Claudia Renggli und Martina Hunkeler. Der Siegerverein durfte sich den Anwesenden kurz vorstellen und Dieter Peter verwies auf die von ihm betreute Homepage [www.stvsempach.ch](http://www.stvsempach.ch).

Sieger bei den Aktiven wurde der **STV Emmenstrand**, gefolgt vom STV Nebikon und dem TiV Neuenkirch. Abteilungsleiter Dani Schmid durfte die begehrten Preise überreichen. STV Präsident Patrick Stoop freute sich, als kleiner Verein geehrt zu werden und ist sicher, dass alle Vereins-

### Ausschnitt aus der Rede von Erwin Grossenbacher

Ihr alle, liebe Turnerinnen und Turner habt mit einem Ehrenamt, sei es im Verband oder im Verein, etwas Gemeinsames: Ihr alle arbeitet viel – und ihr werdet alle miserabel bezahlt dafür: nämlich gar nicht. Aber daran seid ihr eigentlich selber schuld. Ihr hättet halt besser verhandeln müssen. Nun habt ihr den Salat: Ihr habt ein Amt am Hals, das nichts einbringt – keinen müden Rappen, nur die sogenannte Ehre. Davon kann man sich nichts kaufen...

Aha ihr wollt gar nichts dafür? Euch reicht die Ehre? Aber was fangt ihr damit an? Für was ist die denn gut, die Ehre? Was könnte Ehre bedeuten, Buch-

stabe für Buchstabe?

Fangen wir mit dem **E** an: Dieses erste E könnte für **Einsatz** stehen. Denn ihr alle, liebe Ehrenamtliche, setzt euch mit Leib und Seele ein. Sei es an Vorstandssitzungen, beim Durchführen von Wettkämpfen, Beizen führen an verschiedenen Anlässen, ihr trainiert unseren Nachwuchs, steht stundenlang in der Halle, ihr engagiert euch für euren Verein oder den Verband und vieles vieles mehr. Während es sich andere überall möglichst bequem machen, halst ihr euch nebst der Arbeit im Geschäft oder zu Hause noch zusätzliche Arbeit auf. Arbeit, die ihr nicht machen müsst und die kein Geld einbringt, sondern im Gegenteil

manchmal sogar noch etwas kostet. Das nenne ich Einsatz. Tollen Einsatz. Soviel also zum ersten E im Wort Ehre.

Dann kommt das **H**. Ob das **Hoffnung** bedeutet? Die Hoffnung, dass wir das richtige machen, z.B. für unsere Jungen. Dass wir sie mit einem regelmässigen Training und dem Besuch von Wettkämpfen motivieren können. Motivieren, in einem Verein mitzumachen, Kameradschaft zu erfahren. Mit Hoffnung meine ich auch Solidarität. Solidarität unter den Turnenden. Mit den verhältnismässig kleinen Verbandsbeiträgen unterstützen wir auch den Spitzensport, unsere Vorbilder für den Breitensport. Hier habe ich ganz speziell

mitglieder stolz darauf sind. Vor fünf Jahren splitteten sie sich vom Verein TV Emmenstrand ab. Ihre Aktivitäten sind vorwiegend Geräteturnen mit Kindern und Erwachsenen sowie Sektionsturnen. Dank ihrer «Grösse» sei die Kameradschaft fester, Entscheidungen seien einfacher zu fällen und sie hätten einen sehr guten Kontakt zu den Eltern ihrer Zöglinge. Nachteilig sei es aber in der Personalbereitstellung. Sei doch der J&S-Trainer gleichzeitig Oberturner und Kampfrichter. Vereinsziel ist das Starten an allen offiziellen Wettkämpfen mit möglichst guter Qualifizierung. Aber primär wolle man weiterhin möglichst vielen Kindern die Faszination am Geräteturnen weitergeben.

Sieger bei den Frauen/Männer wurde die **Damenriege STV Reiden**, gefolgt von der Männer-

riege Sursee und dem MTV Emmenstrand. Abteilungsleiter Fred Moser nahm die Siegerehrungen vor und erläuterte nochmals den Auswertungsmodus. Die Damenriege STV Reiden stand mit 17 Personen auf dem Podest und Susi Wicki stellte kurz ihren Verein vor. 12 Personen besuchen durchschnittlich die Turnproben, die Kondition, Kräftigung, Aerobic und Spiele sowie Joggen und Walken als Schwerpunkte haben. Hauptziel für 2006 sei die Teilnahme am Verbandsturnfest Willisau. Gesellschaftlich stehen jeweils der Maibummel, der Samichlaushock und die Vereinsreise auf dem Programm. Jede Turnerin verabschiedete sich mit einem Schlagwort, dessen erster Buchstabe am Schluss den Vereinsnamen ergab.

Sieger bei den Seniorinnen/Senioren wurde die **Männerriege Mal-**

**ters**, vor der MR Ebikon und den Senioren Schüpfheim. Abteilungsleiter Otto Suter konnte bereits zum vierten Mal Malters als Sieger ausrufen. «Die Männerriege Malters habe eigentlich den Sieg schon etwas erwartet», meinte Seniorenleiter Werner Marbacher und doppelte gleich nach: «Unser Ziel ist es, auch das nächste Jahr hier zu stehen. Wir haben den Sieg bereits budgetiert!» Dank zwei Turnhallen können die beiden Seniorengruppen am gleichen Abend trainieren. Den durchschnittlich 14–20 Turnern stehen drei Leiter zur Verfügung. Schwerpunkt ist die Kontaktpflege, die Verbundenheit des Vereins vom Jüngsten bis zum Ältesten. Sportliches Ziel ist, am Männerturntag mitzumachen. Unmittelbar nach der Feier verabschiedete sich die Riege, da am andern Tag das Vereins-Skiweekend angesagt war.

die Hoffnung, dass diese Solidarität nicht verloren geht. Dass auch Vereine mit älteren Turnerinnen und Turnern, die vielleicht nicht mehr so viele Wettkämpfe oder Ausbildungen besuchen wollen, sich solidarisch zeigen. Die Jahresbeiträge sind ein gut investiertes Kapital in unser Turnen.

Jetzt kommen wir zum **R** im Wort Ehre. Das steht wohl für **Respekt**. Denn euch, liebe Ehrenamtliche, gebührt höchster Respekt – oder besser: doppelter. Schliesslich muss man ein Ehrenamt nicht nur übernehmen wollen, sondern man muss es auch können, muss seiner Aufgabe gewachsen sein. Es ist schwierig, immer den richtigen Ton zu finden. Oder es allen recht zu machen. Es braucht Organisationstalent, um den

Verein zu führen, einen Anlass auf die Beine zu stellen, Ideenreichtum, um mit einem kleinen Budget etwas Grosses zu bewirken. Für das habt ihr deshalb doppelten Respekt verdient: für eure Motivation und euer Können.

Schliesslich kommen wir nochmals zu einem **E**. Das könnte für **Engagement** stehen. Oder auch Engelsgeduld, denn die braucht ihr bestimmt manchmal. Aber noch besser finde ich E wie Ehrgeiz. Denn ihr, liebe Ehrenamtliche, habt alle den **Ehrgeiz**, euer Amt gut und zur Zufriedenheit aller Turnerinnen und Turner auszuführen.

So, nun haben wir es also geknackt, das Wort Ehre: diese vier kleinen Buchstaben, die für so grosse Begriffe stehen wie Ein-

satz, Hoffnung, Respekt und Ehrgeiz. Und das ist es auch, was euch und eure Arbeit so erfolgreich macht. Ohne euch ginge es nicht – und wir sind euch dankbar für das, was ihr jeden Tag im Jahr macht für unser Turnen. Heute wollen wir ganz offiziell danke sagen, wollen wir euch ins Rampenlicht setzen. Denn das habt ihr mehr als verdient.

### Schluss

Der französische Mathematiker Blaise Pascal vermutete: Das ganze Glück der Menschen besteht darin, bei anderen Achtung zu geniessen.

Wenn das stimmt, liebe Funktionärinnen und Funktionäre, liebe Gewinnerinnen und Gewinner, müsst ihr jetzt sehr glücklich sein. Denn unsere Achtung ist euch gewiss!

Hans Christen, Regionenleiter Luzern-Land der Valiant Bank, zeigte sich beeindruckt von den vielen engagierten Leiterinnen und Leiter in den Vereinen und von den unzähligen geleisteten Fronstunden und sicherte ihnen seine Unterstützung zu.

Dr. Ruedi Amrein, Stadtpräsident von Sursee, überbrachte die Grüsse des Stadtrates und machte darauf aufmerksam, dass es für eine Stadt und ihre Anlagen wichtig sei, lebendige und starke Vereine zu haben. Und er dankte den anwesenden Funktionären für ihre wertvollen Einsätze, besonders für die Jugendlichen, die so den Teamgeist erleben und später Verantwortung in der Gemeinschaft übernehmen können.

Er hoffe, dass der Bazillus Ehrenamtlichkeit im Dienste einer gesunden Gemeinschaft immer weiterbestehe.

Bereits zum zweiten Mal konnte die Silberverdienstnadel an 21 Turnerinnen und Turner aus dem Verband und den Vereinen übergeben werden. Es ist die höchste Auszeichnung, die ein Verband verleihen kann. Es sind dies:

Marlys Anderhalden, Jürg Anliker, Daniel Burkart, Hanspeter Collaud, Rita Eberle, Roger Felder, Mike Frei, Werner Fuhrer, Martin Heb-eisen, Erwin Keiser, Edith Roth, Marcel Schürmann und Werner Wymann (Verband) und Otto Niederberger, Franz Vogel, Edith Schocher, Sämi Streit, Hermi Ab-

ächerli, Edy Süess, Helene Stettler und Susanne Manz (Verein).

Mit einem Präsent wurden Funktionärinnen und Funktionäre geehrt, die 10, 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Jahre Leitertätigkeit in ihrem Verein geleistet haben. Für 40 Jahre standen Heidi Luternauer vom STV Roggliswil und Werner (Wegge) Schär vom STV Sursee auf dem Podest. Ihnen allen gehört unser Respekt.

Mit einem grossen Dank an die organisierende Männerriege Sursee unter OK-Präsident Anton Muff schliesst Erwin Grossenbacher die Versammlung.

*Text: Ursula Hunkeler  
Fotos: Marianne Eisserle*



Frauen/Männer



Aktive





Senioren/Seniorinnen



Jugend



Verein Silberverdienstnadel



Verband Silberverdienstnadel



## 5. Delegiertenversammlung vom 19. November 2005 in Horw

### **Ehrung langjähriger Vereins- und Verbandsfunktionäre/-funktionärinnen**

#### **40 Jahre**

Luternauer Heidi	STV Roggliswil	Vizeleiterin Damen, Leiterin Damen, Mär-Leiterin, Leiterin Korbball, Vizeleiterin FR, Präsidentin, Vizeleiterin Seniorinnen, Ressortchefin Mär, Pressechefin Jugend, Vereinsfotografin
Schär Werner (Wegge)	STV Sursee	Leiter

#### **35 Jahre**

Blum Bruno (38 Jahre)	MR St. Urban	Präsident/Gründungsmitglied, Vorstandsmitglied, Stv. Techn. Leiter, Senioren
Geiser Pia	STV Roggliswil	Kassierin, Vizeleiterin Damen, Vizepräsidentin, Materialverwalterin, Ressortchefin Senioren
Heim Ruth	FTV Emmenstrand	Techn. Leiterin, Hilfsleiterin, Vorstand TK Gesamtverein, Seniorenleiterin
Kurzmeier Erich	STV Roggliswil	Vizeoberturner, Kassier, Rechnungsrevisor, Präsident Männerriege

#### **30 Jahre**

Buob Aldo (31 Jahre)	STV Kriens	Riegen- und Jugileiter
Luternauer Max	MTV Littau	Beisitzer ATV Littau, Kassier ATV Littau, Präsident ATV Littau, Kassier MTV Littau
Meyer Ruedi	STV Sarnen	diverse Funktionen im Vorstand und TK
Steiner Martha	TiV Kriens	Mukileiterin, Leiterin von Frauen und Seniorinnen, Vorstandstätigkeit



Oben: 40 Jahre, Heidi Luternauer und Werner Schär.



Rechts: 35 Jahre.



## 25 Jahre

Schürmann Judith  
Wey Othmar (26 Jahre)

ESV Eschenbach FR  
STV Kriens

diverse Vorstände, Jugileiterin  
Jugileiter

## 20 Jahre

Brülhart Josef  
Gasser Hedy  
Gautschi Ueli  
Grüter Beat  
Koch Hilda  
Lichtsteiner Beni  
Müller Iwan

MR Wikon  
FR Triengen  
MR Schenkon  
STV Ballwil AR  
FTV Schenkon  
FTV Zell  
STV Altbüren

Riegenleiter  
Mädchenriegenleiterin, Frauenriegenleiterin,  
Vorstandsmitglied/Vizeleiter, Vize-Riegenleiter Senioren  
Leiter  
Teilleitung, Hauptleitung  
Hauptleitung und Leiterin  
Leiter Gymnastik, Vizeoberturner, Oberturner,  
Wertungsrichter, J+S Leiter  
Div. Vorstandsarbeiten, Riegenleiter  
Leiter SR, Techn. Leiter SR, Leiter

Stalder Fredi (22 Jahre)  
Vögeli Peter

STV Kriens  
Seniorenriege  
BTV Luzern  
STV Schüpfheim AR

Jugileiter, Materialverwalter, Techn. Leiter, Präsident





## 15 Jahre

Amrhein Elsbeth	STV Wolfenschiessen
Arnold Ursula	SGS Schlierbach
Bättig Stefan	STV Sursee
Bättig Bernadette	FR Langnau
Camadini Judith	ESV Eschenbach
Eichenberger Ruth	FTV Zell
Ettlin Andreas (16 Jahre)	STV Sarnen
Fischer Monika (16 Jahre)	STV Hochdorf DR
Grimm Emma	TiV Kriens
Gürber Urs	ESV Eschenbach
Heiz Regi	FTV/DTV Buochs
Jaeggi Fiechter Markus	STV Altbüron
Kafader Urs	STV Sarnen
Leuzinger Irene	BTV Luzern DR
Purtschert Brigitte	STV Ettiswil
Richoz André	STV Kriens
Ruff Christian	STV Sarnen
Schnarwiler Karin	STV Sursee
Stadelmann Hanny	STV Escholzmat
Troxler Doris	SGS Schlierbach
Vitaliano Roberto	STV Buochs
Wechsler Hans	MR Reiden
Zurkirch Pia	STV Büron

## 10 Jahre

Achermann David	STV Ettiswil
Alessandri Hans (12 Jahre)	MR Schüpfheim
Bänziger Urs	STV Nebikon
Erni Silvia	FR Neudorf
Estermann Monika	DR + FR Perlen
Flury Manfred	STV Roggliswil
Frank-Aregger Sabine	TiV Mauensee
Gisler Franz	MTV Littau
Häfliger Pius	STV Sursee
Harmath Karin	TiV Stans
Imfeld Josef	MR Schüpfheim
Keist Claudia	TiV Neuenkirch
Koller Theres	FTV Geuensee
Krähenbühl Bethli	TV Stadt Luzern
Marti Klaus	MR Willisau
Pfulg Marius	STV Wolhusen
Schmid Mirjam	TiV Neuenkirch
Schrackmann Helga	DTV Kägiswil
Suter Nadja	ESV Eschenbach FR
Uebelhart Urs	STV Sursee
Unternährer Monika	FTV Fischbach
Weiss Beatrix	DR STV Ballwil
Willmann Evelynne	STV Buchrain, Aktivriege
Wyss Marcel	STV Reiden
Wyss Theres	ESV Eschenbach FR
Zumbühl Helen	STV Wolfenschiessen
Zurfluh Patricia	DR/FR Buchrain



## Silberverdienstabzeichen

### Meldungen aus dem Verband:

Anderhalden Marlys  
Anliker Jörg  
Burkart Daniel

Collaud Hanspeter  
Eberle Rita  
Felder Roger  
Frei Mike  
Fuhrer Werner  
Hebeisen Martin  
Keiser Erwin  
Roth Edith  
Schürmann Marcel  
Wymann Werner

Abteilung Seniorinnen  
Multimedia-Verantwortlicher, Mitglied Ressort Gymnastik  
Ressortleiter Spiele, Co-Leitung Aktive,  
Techn. Leitung INV Korbball  
Ressortleiter Männer  
Kassierin KTV  
Abteilungsmitglied Jugend  
Abteilung Seniorinnen/Senioren  
Internetverantwortlicher  
Ressortleitung Geräteturnen  
Leiter GPK  
Ressortmitglied Gymnastik  
Abteilungsleiter Finanzen  
Mitglied Spiko, Präsident Spiko, Präsident INV Korbball  
Ressort Spiele, Korbballverantwortlicher

### Meldungen aus Vereinen und Riegen:

Abächerli Hermi  
Manz Susanne  
Niederberger Otto  
Schocher Edith

MR Alpnach  
TV Stadt Luzern  
STV Wolfenschiessen  
TiV Stans

Stettler Helene

DR+FR Perlen

Streit Sämi  
Süess Edy

STV Wolhusen  
MR Schenkon

Vogel Franz

FTV Sursee

Oberturner, Vorstandsmitglied  
Techn. Leiterin, Stammkontrolle Vereine  
Oberturner, Vizepräsident, Präsident, Leiter Männerriege  
MäR-Leiterin, Techn. Leiterin, Vorturnerin DR,  
Vorturnerin FR  
Leiterin Frauenriege, Leiterin Damenriege,  
Leiterin Seniorenriege  
Jugileiter, Hauptjugileiter  
Leiter Vorunterricht, J+S Leiter, Riegenleiter Männerriege,  
Riegenleiter Seniorenriege  
Korbball-Leiter und Trainer

**Schlafen Sie gut – und erholen Sie sich von  
Ihren Spitzenleistungen mit**



6233 Büron

[www.superba.ch](http://www.superba.ch)



## Vorstellen der neuen Mitglieder Ressort Geräte



### **Karin Fuhrer**

Beromünster  
3. 11. 1986  
Kaufm. Angestellte

Hobbys:

Mein Verein:

Aufgabe im Ressort:

Mein Wunsch im neuen Amt:

Ausgehen, Turnen

STV Beromünster

Administration Wertungsrichter

Neue Leute kennen lernen, gute Zusammenarbeit im Ressort und dass ich meine Arbeit gut mache.



### **Eliane Bucher**

Kriens  
15. 12. 1985  
Kaufm. Angestellte

Hobbys:

Mein Verein:

Aufgabe im Ressort:

Mein Wunsch im neuen Amt:

Snowboarden, Geräteturnen, Spass haben (mit Freunden)

STV Luzern

Geräteturnen/Ausbildung

Dass das Team viele schöne Stunden hat und ich den jeweiligen Kursteilnehmern etwas beibringen kann.



### **Daniel Wicki**

Buochs  
15. 09. 1963  
Werkzeugmacher

Hobbys:

Mein Verein:

Aufgaben im Ressort:

Mein Wunsch im neuen Amt:

Turnen und alles was mit der Natur zu tun hat, z.B. Töfz fahren, Ski fahren...

Turnzenter (TZN) Stansstad

Verantwortlich für die Schweizer Meisterschaft Turnerinnen (Organisation etc.)

Unfallfreie Saison, dass sich mehr junge Leute als Leiter zur Verfügung stellen.

### **Ruth Studer**

Littau

12. 06. 1959

Selbständige Kauffrau

Hobbys:

Turnen resp. Sport allgemein und  
Haustiere

Mein Verein:

BTV Luzern und STV Littau

Aufgabe im Ressort:

In Ausbildung

Mein Wunsch im neuen Amt:

Dass alle Leiter das gleiche Alphabet  
sprechen, d.h. saubere Grundschule,  
sauberer Aufbau in den Vereinen



### **Daniela Müller**

Frauenfeld

18. 10. 1979

Sportlehrerin

Hobbys:

Geräteturnen, Schneesport,  
Mountainbike

Mein Verein:

STV Luzern

Aufgabe im Ressort:

Stv. Ressortleiterin

Mein Wunsch im neuen Amt:

Gute Atmosphäre, kooperative  
Zusammenarbeit



### **Marianne Steiner**

Olten

5. 6. 1983

Physiotherapeutin i. A.

Hobbys:

Turnverein, lesen, Snowboard fahren,  
Inline skaten, schwimmen

Mein Verein:

Turnverein Dagmersellen Aktive

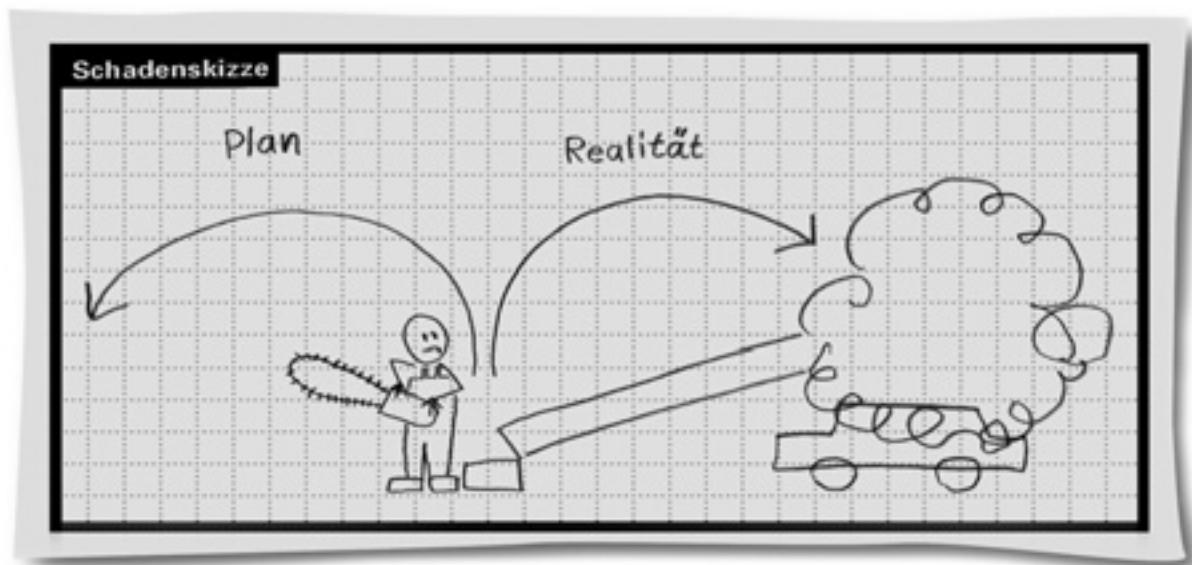
Aufgabe im Ressort:

Verantwortliche im Vereinsgeräteturnen

Mein Wunsch im neuen Amt:

Gute Zusammenarbeit im Ressort und  
mit den Vereinen des Verbandes





Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

## ***Die Mobiliar*** *Versicherungen & Vorsorge*

Generalagenturen Sursee, Seetal-Rontal,  
Willisau-Entlebuch, Luzern und Sarnen



### **Glasi Hergiswil**

ein Erlebnis für die ganze Familie, den ganzen Verein

- Schauen Sie den Glasbläsern bei ihrer rhythmischen Arbeit zu
- Besuchen Sie das Museum "Vom Feuer geformt" & viele andere Attraktionen
- Freier Eintritt, Voranmeldung ab 10 Personen
- Feiern Sie Ihre GV im Glasi-Restaurant Adler

Blasen Sie Ihre eigene Glaskugel - unter kundiger Leitung eines Glasbläfers - Preis CHF 15.--

**Gegen Vorweisung dieses Inserates bezahlen Sie nur CHF 10.--**

Angebot gültig bis März 2006

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00 - 18.00 / Sa 09.00 - 16.00

Hergiswiler Glas AG, Seestrasse 12, 6052 Hergiswil  
Fon 041 632 32 32, Fax 041 630 21 57  
info@glasi.ch, www.glasi.ch





Vorschau

## Geräteturnen

### Qualiwettkampf in Zell

Die Wettkampfsaison für die Turner in den Kategorien 1 bis 4 wird am **Samstag, 25. März 2006**, in Zell gestartet.

Der STV Zell und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden organisieren diesen Quali-

wettkampf. Der Wettkampf beginnt um 9.00 Uhr in der neuen Martins-halle in Zell. Nach Angaben des Wettkampfleiters, Martin Heb-eisen (Grosswangen), zählen zu den grössten teilnehmenden Riegen die Vereine Malters,

Neuenkirch, BTV Luzern und Emmenstrand, welche jeweils mit 15 und mehr Turnern antreten. Im Anschluss an den Qualiwettkampf findet noch der Sie + Er Paarwettkampf statt.

## 5. Regionenmeisterschaften Napf in Dagmersellen

Der Turnverein Dagmersellen unter der Leitung von Evi Tanner wird am **1./2. April 2006** in Dagmersellen die 5. Regionenmeisterschaften Napf der Turnerinnen in den Kategorien K1– K7 und Damen organisieren. Die Wettkämpfe werden in der alten und neuen Turnhalle beim Schulhaus in Dagmersellen ausgetragen. Der Wettkampf wird am Samstag

und Sonntag, um 8.00 Uhr, eröffnet.

Die höchste Kategorie wird neu am Sonntag, ab 15.30 Uhr den Wettkampf in der Kategorie 6 und den Damen aufnehmen. Gemäss Angaben von Martin Heb-eisen, Ressortleiter Geräteturnen, werden rund 500 Turnerinnen aus 20 Riegen erwartet. Zu den grössten teilnehmenden Riegen

zählen Beromünster, Sursee, Willisau, Malters und der organisierende TV Dagmersellen.

Das Organisationskomitee des TV Dagmersellen erhofft sich einen fairen und reibungslosen Wettkampfablauf mit grossem Zuschaueraufmarsch.

## 16. Verbands-Jugendmeisterschaften in Buochs

Die Dreifachturnhalle in Buochs wird am Sonntag, **9. April 2006** der Schauplatz für die traditionelle Jugendmeisterschaften für Turner in den Kategorien 1 bis 4 sein. Gemäss Angaben von Martin Hebeisen, Ressortleiter

Geräte-turnen, werden rund 200 Teilnehmer aus 30 verschiedenen Vereinen erwartet. Der Wettkampf wird um 9.00 Uhr mit den ersten Abteilungen in den Kategorien 1 und 2 beginnen.

Der STV Buochs unter der Leitung

von Beppi Achermann organisierte diesen Anlass schon mehrmals und wie immer hervorragend. Die Zuschauer sind zu diesem interessanten Grossanlass recht herzlich eingeladen.

### Ihr Spezialist

für sämtliche Unfall und Rostreparaturen.  
Einsetzen von Front- und Heckscheiben.  
Ersatzwagen möglich.



Seit 1974 in Emmen



**AUTOSPENGLEREI ERCOLANI**

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20

### Restaurant Bahnhof Littau



Gepflegte Zimmer  
Saal für Gesellschaften  
Sitzungszimmer  
Moderne Kegelbahnen  
Gartenterrasse  
Preiswerte Küche





Vorschau

## Geräteturnen

### Jugendmeisterschaften der Turnerinnen in Malters

Der STV Malters unter Leitung von André Joller organisiert in Malters am Wochenende, **6./7. Mai 2006** die Jugendmeisterschaften der Turnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Am Wettkampf in der Dreifachhalle

Oberei sind die Turnerinnen in den Kategorien 1 bis 4 aus dem Verbandsgebiet startberechtigt. Gemäss Angaben von Martin Hebeisen, Ressortleiter Geräteturnen, werden über 600 Turnerinnen aus 30 verschiedenen Vereinen um die

Medaillen und gute Platzierungen kämpfen. Dabei werden die Zuschauer sehr spannende Wettkämpfe zu sehen bekommen.

### 4. Regionenmeisterschaften Pilatus in Kerns

Die Turnerinnen der Region Pilatus starten ihre 4. Regionenmeisterschaften am Samstag, den **13. Mai 2006** in Kerns. Der STV Kerns, unter der Leitung von Harald Müller und Kuno Michel, sind zum dritten Male für die Organisation dieses Anlasses verantwortlich. Im Rahmen dieser Meisterschaften werden auch die Obwaldner Meisterin und Meister erkoren.

Gemäss Angaben von Martin Hebeisen, Ressortleiter Geräteturnen, werden rund 400 Turnerinnen und Turner aus 15 Geräte- und Turnvereinen in der Dossahalle in Kerns erwartet. Zu den grössten teilnehmenden Vereinen zählen Eschenbach, Stansstad sowie der STV und BTV Luzern.

Die jüngsten Turnerinnen eröffnen den Wettkampf um 8.00 Uhr. Um zirka 18.00 Uhr sind die

Turnerinnen der höchsten Klassen am Start.

Der STV Kerns sowie das Ressort Geräteturnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf einen grossen Zuschaueraufmarsch und faire, spannende Wettkämpfe.



**Effizienz,  
Geschick und  
Schnelligkeit ...**

**... zählen im Sport.** Unsere Stärken sind Zuverlässigkeit, Termintreue, Qualität und Flexibilität. Wir fahren seit mehr als 14 Jahren die Mannschaften der Kloten Flyers.

Vertrauen Sie unserem Powerplay.

Informationen und Reservationen unter  
[www.eurobus.ch](http://www.eurobus.ch)

**EUROBUS®**

**Aargau 056 461 61 61 Ostschweiz 071 446 14 44**  
**Basel 061 711 55 77 Zentralschweiz 041 496 96 99**  
**Bern 031 996 13 13 Zürich 044 444 14 44**

*Reisen mit Genuss.*



# Rabatt und Aktionen

**Top-Auswahl - Top-Beratung - Top-Service - Schnuppern erwünscht**

Verlangen Sie Offerten für Vereine und Schulsport!

## aschisport

Peter Aschwanden, Pfistergasse 15,  
Luzern, Telefon 041 240 04 29  
Tennis-Squash-Shop, Tennishalle Pilatus  
Kriens, Telefon 041 310 30 14

2002 feierten wir unser 25 Jahr-Jubiläum



### FABRIKVERKAUF

Attraktive **Schnäppchenangebote** • Standard **Sortiment** • Geschenk **Ideen**



**TRISA FABRIKVERKAUF**  
Kantonsstrasse 31 • 6234 Triengen • 041'935'35'35

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mittwoch & Freitag 13.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

**Trisa**  
OF SWITZERLAND



## WIBASPORT

6014 LITTAU-LUZERN  
TEL. 041-250 80 80

**Turnen  
Sport  
Spiel  
Fitness**



### ESV Eschenbach

## Geglückte Vereinsfusion – ein Schritt in die Zukunft



Der Vorstand des ESV Eschenbach.



Der ESV Eschenbach ist Mitglied des Schweizerischen Turnverbandes und der Sport Union Schweiz, ein Novum in der Innerschweizer Turnlandschaft. Nach der Auflösung der vier bestehenden Riegen (Turnverein KTV, STV Aktivriege, STV Frauenriege, STV Männerriege) im Jahre 2003 wurde die Neugründung ESV Eschenbach mit einem zünftigen Fest gefeiert. Mit rund 700 Turnerinnen und Turnern, davon 260 Jugendliche und Kinder, ist der ESV Eschenbach somit zu einem der grössten Vereine der Innerschweiz avanciert.

#### Die Fusion

Aus politischen und religiösen Gründen wurde 1958 in Eschenbach der katholische Turnverein KTV gegründet – neben dem bestehenden ETV-Turnverein (heute STV). Gesellschaftliche Veränderungen und Probleme wie Leiter- und Turnhallenmangel haben dazu geführt, dass immer wieder über eine Zusammenarbeit diskutiert wurde, da beide Vereine ja die

gleichen Ziele verfolgten und so Doppelspurigkeiten vermieden werden könnten. Mit einer Fusion könnten gemeinsame Stärken hervorgehoben werden wie besseres Trainingsangebot, gezieltere Nachwuchsförderung, verstärkte Durchsetzungsmöglichkeit, Steigerung der Motivation und nicht zuletzt die Möglichkeit zur Übernahme von Grossanlässen.

2001 fiel mit dem Projekt «Ariane 03» schliesslich der Startschuss zur Fusion. Das Projektteam bestand aus 12 sorgfältig ausgewählten Mitgliedern (6 pro Verein) und das gesamte Projekt wurde von Stefan Suter im Rahmen seiner Diplomarbeit an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern wissenschaftlich begleitet. Dem Startschuss folgte eine Legitimierungsphase mit der Vorstellung des Projekts in den KTV- und STV-Riegen und danach eine rund halbjährige Konzeptphase. Nachdem die GV's der beteiligten Vereine das Fusionskonzept im Herbst 2002 und Januar 2003 weitgehend einstimmig angenommen hatten,

war der Weg frei zu den Auflösungsversammlungen und am 28. Juni 2003 zur freudigen «Taufe» des neuen ESV.

#### Die Organisation

Der polysport-orientierte ESV Eschenbach wird heute von einem Gesamtvorstand mit sieben Mitgliedern sowie von vier einzelnen Riegenreisenden geführt. Während der Gesamtvorstand den Verein nach aussen repräsentiert, konzentrieren sich die Riegenreisenden auf die Arbeiten innerhalb ihrer jeweiligen Abteilung. Sämtliche Ehrenmitglieder der Vorgängervereine haben ihren Status behalten.

Es wurde ein neues Logo kreiert und ein neues Outfit in Form von Trainer und T-Shirt angeschafft.

#### Die Riegen

##### Nachwuchs

Die Nachwuchsriege ist ein idealer Einstieg im ESV Eschenbach. Prä-

vention und Freude am Turnsport sind wichtige Zielsetzungen. Eine bunte, top motivierte, lernwillige und einsatzfreudige Jugendschar findet ein attraktives Training

- Muki / Vaki-Turnen
- Kiku
- Jugikids
- Polysport
- Geräteturnen
- Leichtathletik
- Gymnastik und Tanz
- Unihockey / Volleyball

Rund 260 junge Turnerinnen und Turner profitieren davon. Über 50 motivierte, bestens ausgebildete Leiterinnen und Leiter mit grossen Fach- und Sozialkompetenzen stellen ihre Freizeit für die Jugend zur Verfügung. Die Leiteranererkennung J+S ist schon beinahe selbstverständlich. An Weekends begleiten die Ausbilderinnen und Ausbilder die Jugendlichen an diverse Wettkämpfe, Turnfeste und andere Anlässe. Weitere Höhepunkte sind Riegenausflüge, Sportlager oder Trainingswochen.

#### **Aktive**

Die Aktivriege ist der Kern des Vereins. Die meisten der rund 170 Mitglieder bringen bereits grosse turnerische Fähigkeiten aus der Nachwuchsriege mit. In gemischten Gruppen bieten die rund 20 top ausgebildeten Leiterinnen und Leiter eine breite Palette von Sport, Spiel und Spass an. Das vielseitige Angebot mit

- Polysport
- Leichtathletik
- Geräteturnen
- Gymnastik
- Korb- und Volleyball
- Unihockey

lässt keine Wünsche für Sportbegeisterte offen. Die Teilnahme an Wettkämpfen, Meisterschaften und Turnfesten ist aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken. Nebst Wettkampfluft haben Kameradschaft und Gesellig-

keit einen hohen Stellenwert.

#### **Männer**

Von wegen im Alter ist man nicht mehr fit! Rund 120 Männer beweisen in ihren Turnlektionen

- Allround
- Faustball

mit Power, Elan und Stehvermögen das Gegenteil. Ob neues oder ehemaliges Mitglied der Aktiven, der Sportchef sorgt mit seinem Leiterteam für einen optimalen Aufbau der Trainings und die Integration aller Turnenden in die Trainingslektionen. Die Teilnahme am Männerturntag sowie Faustball sind nicht mehr wegzudenken. Einen Höhepunkt im Jahresprogramm bildet die interne Riegenmeisterschaft, wo freundschaftlich, aber hart um Punkte und Ränge gekämpft wird.

#### **Frauen**

Die Frauenriege setzt keine Altersgrenze. Der Übertritt von der Aktivriege findet fliessend statt. Neumitglieder sind ebenso herzlich willkommen. Bei den rund 150 Mitgliedern stehen Erhaltung und Förderung der Fitness, Beweglichkeit und Gesundheit im Vordergrund. Das heisst nicht, dass es hier mit weniger Power zu und her geht! Egal wie fit und zwägg Frau ist, mit

- Power Fit
- Step / Aerobic
- Fit und Fun
- Gymnastik

motivieren die 15 Leiterinnen wöchentlich sportbegeisterte Turnerinnen. Am Frauenlauf in Bern, am Frauenturntag, an kantonalen und eidgenössischen Turnfesten sind die Frauen erfolgreich dabei.

*Edwin Barmet/Ursula Hunkeler*

#### **Fünf Fragen an die Sportchefin Silvia Butscher**

##### ***In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?***

In der Nachwuchsriege liegt der Schwerpunkt beim Geräteturnen und in der Leichtathletik. Das Angebot für die Erwachsenen ist sehr vielseitig. Wir bieten Geräteturnen, Leichtathletik, Polysport, Gymnastik und verschiedene Spielmannschaften an.

##### ***Welches sind die Stärken des ESV Eschenbach?***

Von den Jüngsten bis zu den Ältesten finden alle in unserem Turnangebot etwas, was sie anspricht. Die gemeinsamen Anlässe schweissen uns zusammen. Die Kameradschaft wird bei uns sehr gross geschrieben und gepflegt.

##### ***Hat der ESV Eschenbach auch Schwächen?***

Schwächen kann ich keine aufzählen. Nach einer solchen Fusion sollte man sich nicht ausruhen, sondern sich immer weiter entwickeln.

##### ***Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?***

Wir haben eine sehr gute Nachwuchsriege. An vielen Wettkämpfen sind unsere Turnerinnen an vorderster Front.

##### ***Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum sollte man dem ESV Eschenbach beitreten?***

Der ESV Eschenbach ist ein toller Verein, tolle Kameradschaft, tolle Trainings, einfach super!

Gemeinsam trainieren, gemeinsam siegen, gemeinsam feiern, gemeinsam festen!





# Trendkurs Männer/Senioren Rugby und Gymnastik für's Hirn

*Mit zwei «trendigen» Turnlektionen begann am 7. Januar 2006 das neue Jahr in den beiden Abteilungen Frauen/Männer unter der Leitung von Fred Moser sowie Seniorinnen/Senioren mit Otto Suter an der Spitze. Gut 40 Männer/Senioren folgten der Einladung von Hanspeter Collaud in die Turnhallen Pestalozzi in Stans. Die technische Kursleitung oblag Ressortleiterin Männer, Rita Eberle und der dipl. Kinesiologin Silvia Grossenbacher.*

Zum Aufwärmen liess Rita Eberle die Mannen in einer Reihe kreuz und quer hinter sich zügig durch die Halle walken. Zu rassiger, motivierender Musik der Gruppe «Banaroo» wurde so tüchtig der Morgenmuffel ausgetrieben. Arme, Beine, der ganze Körper kamen anschliessend mit verschiedensten Bewegungen richtig in Schwung, die Gelenke wurden geölt, die Muskeln sanft gedehnt. Gut vorbereitet ging's in zwei Gruppen in die nächsten Turnstunden. Die Erwartung war



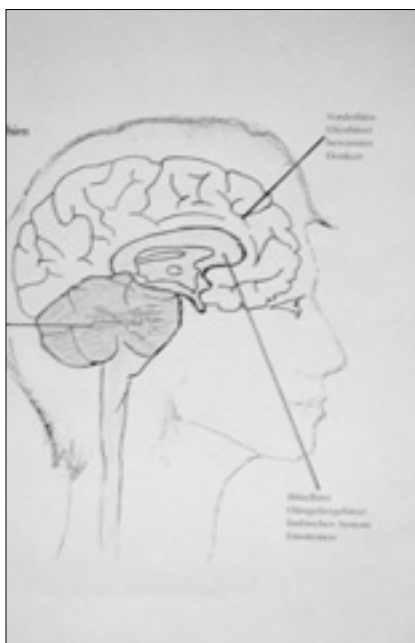
Der knifflige Unihockey-Slalom.

gross. Silvia Grossenbacher befasste sich mit dem Thema: «Brain-Gym» – Gymnastik für das Hirn. Wie erreiche ich mit einfachen Übungen geistige Fitness? Zu aller erst mit Wasser trinken! Und zwar 1½ lt täglich in kleinen, regelmässigen Mengen als ausgezeichneter Energieleiter. Die Gehirnaktivität und die des Zentralnervensystems sind abhängig vom

Leitvermögen der Bahnen zwischen dem Gehirn und den Sinnesorganen. Also, alles klar – regelmässig Wasser trinken! Die «Denkmütze» hilft, ablenkende Geräusche auszublenden, die Konzentration auf das Hörvermögen, das Kurzzeitgedächtnis und das Denken zu lenken. Es sind einfache bewusste Körperbewegungen, welche die Gehirntätigkeit



Das Leiterteam v.l.: Silvia Grossenbacher, Hanspeter Collaud, Rita Eberle



Mit dieser hilfreichen Darstellung wurde die Gehirnaktivität dargestellt.



Massage der Gehirnpunkte.



anregen, die Denkleistung erhöhen und somit Stress abbauen. Das «alternde» Gehirn ist nicht schlechter, es «arbeitet» anders, somit ist lernen wie rudern gegen den Strom: sobald man aufhört, treibt man zurück. «Bewegung ist das Tor zum Lernen.» Die Mittellinien-, Längungs- und Überkreuzbewegungen, Atemübungen oder das Massieren der Gehirn- und Balancepunkte und «Hook-ups» (Übungen zur Unterstützung des elektromagnetischen Energieflusses) werden helfen, das tägliche Leben und stressige Situationen zu meistern. Silvia gab den Teilnehmenden einen guten Tipp für den morgendlichen Crash-Kurs: Wasser trinken – Gehirnpunkte massieren – Überkreuzbewegungen – Hook-ups. Alle Mitturnenden waren sich einig – sie alle sind um wichtige Erfahrungen reicher.

Lauter ging's in der Halle nebenan zu. Die zwei neuen Disziplinen für den Männerturntag 2007 (Unihockey-Slalom und Rugby-Lauf) mussten einen ersten Test beste-

hen. Der Unihockey-Slalom, der den bisherigen Geschicklichkeitslauf ersetzen soll, wird in Dreiergruppen absolviert. Es gilt, in zwei Minuten einen Slalom um sechs Malstäbe zu laufen, mit einer Schikane (Tonne oder grosser Kübel) in der Mitte, welche umrundet werden muss. Der Unihockeyschläger sowie der Ball, plump gemacht, durch das Erschweren mit einem innenliegenden Gewicht (Bändeli o.ä.), duldet keinen Fusskontakt. Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten führten zu Diskussionen, wie Bodenbeschaffenheit, Stockführung usw. Alle Details wurden fein säuberlich notiert, um eine definitive Spielversion zu finden – echte Teamarbeit! Beim Rugby-Lauf mit einer Länge von 11 Metern steht die Lauftechnik und das Ballgefühl im Vordergrund. Ebenfalls in Dreiergruppen mit einer Laufdauer von zwei Minuten muss ein Parcours, abgegrenzt durch Malstäbe, mit werfen und laufen erspartet werden. Auf die Frage, ob die neuen Spiele auch senioren-

gerecht genug seien, konterte Rita mit ihrem umfassenden Wissen. Sie wusste jedes Argument gut zu begründen und machte darauf aufmerksam, dass jedes Spiel eines längeren Aufbaus bedarf. Am Teku Männer im März wird die definitive Version der beiden Neuigkeiten präsentiert.

Die entspannenden Schlussminuten des Trendkurses mit Silvia lenkten die vom Spieleifer getriebenen Turner wieder in eine leisere Atmosphäre. Die Aufmerksamkeit richtete sich nun auf das Atmen, auf ruhig fliessende Bewegungen zu entsprechender Hintergrundmusik, eben «Brain-Gym», das sich auch ausgezeichnet als Stundenschluss eignet, um voll motiviert dem Alltag zu trotzen.

Die Stimmung an diesem «trendigen» Kurs war gut – keine negativen Äusserungen zu hören – Männer und Senioren sind offen für Neues!

*Evi Rüfenacht*



Silvia Grossenbacher bei ihrer Lektion, sie zeigt Hook-ups.



Alle Teilnehmer zeigen Einsatz und Begeisterung!

# Traumschränke

für Ihre Wohnung und das Büro  
finden Sie in der grossen Eurostaro-Ausstellung.

Fordern Sie Spezielles, verlangen Sie unsere  
neuen Prospekte!

Oder schauen Sie gleich bei uns herein.

**Besuchen Sie noch heute  
das Eurostaro-Schrank  
paradies in Inwil!**



## Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr  
Freitag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr  
Samstag: 9 – 12 Uhr



**EUROSTARO®**  
**Schränke**  
Uneingeschränkt praktisch.

Robert Stadelmann  
Industriestrasse, CH-6034 Inwil  
Telefon 041 448 03 33, Telefax 041 448 26 41  
www.eurostaro.com, info@eurostaro.com

SE IMPULS I

“Auch wir sind sportlich unterwegs”.

“aber Nigel, sie wissen doch,  
nur dank AVIA Benzin”.

**Mit 700 Tankstellen das dichteste  
Netz der Schweiz.**

**SCHÄTZLE AG**

Landenbergstrasse 35, 6002 Luzern  
Tel. 041 368 60 00, [www.schaetzle.ch](http://www.schaetzle.ch)

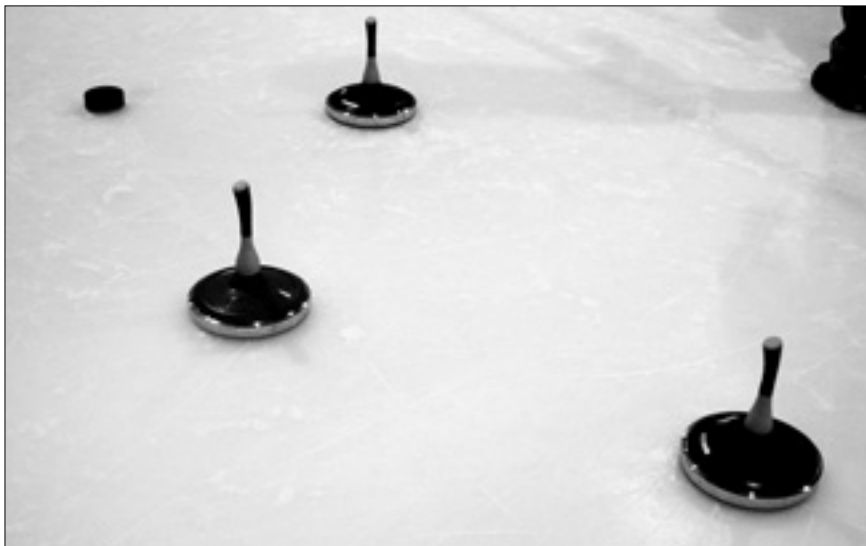
**AVIA**  
Autos wissen warum.



# Konzentration, Zielgenauigkeit, Fingerspitzengefühl Eisstockschiessen leicht gemacht!

*Am 9. Januar lud die Abteilung Jugend des Turnverbandes zu einem Kurs im Eisstockschiessen in die Eishalle Sursee ein. Leider meldeten sich nur 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, und so musste der zweite geplante Kurs vom 23. Januar abgesagt werden.*

Godi Marbach führte die Turnerinnen und Turner in die Kunst des Eisstockschiessens ein. Nicht jeder Schuss war auch ein Treffer, aber die Trefferquote verbesserte sich von Kehre zu Kehre. Was ist eine Kehre? Das Spiel besteht aus sechs Kehren oder Durchgängen. Gespielt wird wie beim Boccia mit zwei Teams gegeneinander, welche versuchen, den Stock möglichst nahe an die «Daube» zu spielen. Wer am nächsten an die Daube trifft erhält die Punkte. Der nächste Stock eines Teams zählt



drei Punkte, jeder weitere Stock der näher als der erste gegnerische Stock liegt bringt weitere zwei Punkte ein.

Doch so einfach ist es nicht, nahe an die Daube zu treffen. Etliche Ausrutscher auf dem Eis waren die Folge des sehr amüsanten Abends. Das Feld misst 3 x 6 Meter und der Stock muss dieses Feld mindestens berühren. Zu weite oder zu kurze Würfe und Würfe neben das Feld zählen nicht und die Stöcke werden aus dem Spiel genommen. Nach einigen Kehren einschiessen



ging es dann richtig los. Das kleine Turnier in sechs Dreiergruppen war an Spannung kaum zu übertreffen. Konzentration, Zielgenauigkeit, Fingerspitzengefühl und beim Wegschiessen der gegnerischen Stöcke auch etwas Glück gehören zu diesem Spiel. Die Spielfreude stand allen Teilnehmer/-innen ins Gesicht geschrieben. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Godi Marbach für die Einführung in diese etwas andere Sportart.



Godi Marbach in Aktion.



Daniel Schneider



**Liebe Turnerinnen und Turner,  
liebe Turnfreunde**

Wir heissen Euch im Naturfreunde-  
haus Brünig herzlich willkommen!  
Das gemütliche Haus eignet sich für  
einzelne Tagesausflügler wie für  
Gruppen. (Familienfeste, Vereins- und  
Firmenausflüge, Kurse, Schulver-  
legungen und Lager).

Anfragen und Reservationen nehmen  
wir gerne entgegen unter 041 678 12 33  
oder [info@nfs-bruenig.ch](mailto:info@nfs-bruenig.ch)

Auf Euren Besuch freuen sich  
Ruedi Durrer und Erika Elmer



**HOTEL KREUZ MALTERS**



**KiFrRoGä**  
*kinderfreundlich und rollstuhlgängig*

**[www.kreuz-malters.ch](http://www.kreuz-malters.ch)**

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01  
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



**Athleticum Emmenbrücke**

Seetalplatz, beim MaxX-Filmpalast, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30

**[www.athleticum.ch](http://www.athleticum.ch)**

**Grösster Sportfachmarkt der Schweiz - über 60 000 Artikel**



# Fit und Fun: Instruktionskurs, Kampfrichterkurs Gezählt, geschrieben und beurteilt!

**Das Verbandsturnfest Willisau06 naht mit Riesenschritten. Um die Beurteilungen und Messungen bei Fit und Fun gerecht auszuführen, bedarf es geeigneter, gut ausgebildeter Fachkräfte, sprich Kampfrichter. Die angebotenen Kurse sollten dem Rechnung tragen.**

Fit und Fun ist nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern ein ernsthafter Wettkampf. Um die erbrachten Leistungen richtig beurteilen zu können, bedarf es, gleich wie in der Leichtathletik, ausgebildeter Kampfrichter/-innen. Deshalb wurden, speziell im Hinblick auf das Verbandsturnfest Willisau06, Kurse für Fit und Fun angeboten. Aber auch die Riegenverantwortlichen sollten den Ablauf und die neuesten Weisungen kennen. Für sie waren die Instruktionkurse gedacht.

Am Instruktionskurs in Buchrain begrüßte Linda Andergassen, Ressortleiterin Frauen neun Frauen und ein Mann aus sechs Vereinen. Sie leitete den Kurs zu-

sammen mit Silvia Butscher, Ressortmitglied Frauen. Die Anzahl Teilnehmer/-innen vom 10. Januar 2005 konnte somit nicht überboten werden. Der Instruktionskurs sollte besonders den Leiterinnen und Leitern die Regeln für das Training in der Halle näher bringen. Interessierte Teilnehmer/-innen wurden im Anschluss mit den neuesten Weisungen bedient.

Für den Kampfrichterkurs vom 11. Februar 2006 konnten Kurt Egloff, Mitglied des Zentralvorstandes STV sowie Othmar Breitenmoser und Werner Schoch, beide Instrukturen Fit und Fun beim Kantonalturnverband Zürich, gewonnen werden. Die Kursorganisation führte Linda Andergassen. Als Verantwortliche für das Verbandsturnfest Willisau06 verschaffte sich Sylvia Gerber mit ihrem Besuch am Kurs einen Überblick.

Aus 21 Vereinen nahmen 33 Frauen und zwei Männer teil. Für einen speditiven Ablauf wurden aus den drei Disziplinen jeweils drei Aufgaben aufgebaut. Drei Gruppen konnten parallel in die Geheimnisse der Fit und Fun-Regeln eingeweiht werden. An jeder Anlage waren die Teilnehmer/-innen als Wettkämpfer/-innen oder als Kampfrichter/-innen im Einsatz. Im ca. 30-Minuten Turnus absolvierte man die sechs Aufgaben. Es wurde gezählt, geschrieben und Fragen gestellt, denn jede und jeder wollte nach Möglichkeit die Weisungen für Fit und Fun richtig ausführen.

Als Abschluss nach den Instruktionen gab es für alle einen Test über die sechs Aufgaben mit total 30 Fragen. Mit diesem Test sollte herausgefunden werden, ob man die Weisungen richtig verstanden



Alle hörten sich aufmerksam die Instruktionen an...



...und festigten das Gelernte zum Schluss mit einem Test.

hatte. Das Ergebnis des Testes wurde gemeinsam besprochen. Somit konnten alle ihre Fehler selbst beurteilen und die eigenen Schwächen erkennen.

Am Schluss des Kurses gab es noch eine kurze Rückschau. Offene Fragen wurden beantwortet. Mit diesem Kampfrichterkurs sollte der Grundstock der ausgebildeten Kampfrichter/-innen wieder erhöht sein. Besonders auch, da für das ETF07 in Frauenfeld die Rekrutierung angelaufen ist.

Daniel Schneider







### Spezial-Gesundheitskurs für Seniorinnen/Senioren

#### Rückenschmerzen – ein Dauerthema oder Leben ist Bewegung

*hun. Die Abteilung Seniorinnen/Senioren wählte einmal mehr ein interessantes Thema für den diesjährigen Gesundheitskurs in der Hirslanden Klinik St. Anna: «Rückenschmerzen». An beiden Kursdaten war der Zuhöreraufmarsch höchst erfreulich, am Samstag (21. Januar) kamen 70 und am Freitag (27. Jan.) 60 Interessierte, darunter erstmals viele Männer. Absolute Top-Referenten konnte Gesundheitsleiter Mike Frei für den Kurs gewinnen: Dr. Daniel Liedtke, Osteopath D.O., referierte über die «Theorie der Rückenschmerzen» und «Wirbelsäule und osteopathische Medizin», PD Dr. med. Oliver Hausmann über «operative Wirbelsäuleneingriffe» und Sabine Brodbeck und Dominik Jordan, Physiotherapeuten je über «Wirbelsäule und Physiotherapie».*

Verständnis für die Problematik der Rückenschmerzen fordert Dr. Daniel Liedtke in seinem einleitenden Referat. Viele bekannte Ursachen wie Arbeitsstellung, Stress im Alltag, das Alter und der Lebenswandel (Verhalten im All-

tag) können zu Rückenschmerzen führen, aber auch unbekannte Ursachen. 30% der Rückenschmerzen sind organisch eindeutig zuweisbar, bei mehr als 50% ist der Schmerz medizinisch nicht eruierbar. Die akuten und chronischen Rückenschmerzen unterscheiden sich in ihrem Ablauf: Während wir auf akute Rückenschmerzen unmittelbar (z.B. Bandscheibenvorfall) reagieren, findet der chronische Schmerz im Kopf und Rückenmark statt und hat meist nichts mit einer organischen Schädigung zu tun. Vielmals führt der chronische Schmerz zur Arbeitsunfähigkeit und zur Invalidität.

Dr. Oliver Hausmann informierte in seinem Vortrag über die Techniken, die bei Rückenoperationen angewandt werden. Kaum jemand bemerkte, dass er am Samstagmorgen direkt vom Operationssaal ins Plenum kam. Im Bereich der Halswirbelsäule und im Lendenwirbelbereich würden die meisten Operationen durchgeführt. Erst nach genauesten Abklärungen wird gemäss Dr. Hausmann operiert

und nur soviel wie nötig. 18'000 Wirbelsäuleneingriffe werden pro Jahr in der Schweiz gemacht (davon 9'500 in der Klinik St. Anna) mit einer Kostenfolge von 24 Millionen für die Krankenkassen. Rückenoperationen sind nur ein Teil der Behandlungsmöglichkeiten – Heilungsmethoden bei Rückenschmerzen sind Physiotherapie, Chiropraktik, Schmerztherapien oder es kann eine Spontanheilung eintreten – der idealste Fall für den Patienten.

Wirbelsäule und osteopathische Medizin: Dr. Liedtke definierte erst den Begriff Osteopathie:

Die Osteopathie zählt zur Alternativmedizin und etabliert sich erst seit kurzem als erfolgreiche und anerkannte Behandlungstechnik. Sie hat sich parallel zur Chiropraktik entwickelt und wird bei funktionellen Störungen, chronischen Schmerzen etc. angewandt. Wortwörtlich bedeutet Osteopathie Erkrankung des Knochengerüsts. In der Osteopathie wird versucht, allein mit den Händen verspannte und blockierte Stellen im Körper zu lockern. Es liegt dabei die Ansicht zugrunde, dass die Strukturen des Körpers, also Knochen, Bänder und Muskeln bedeutend wichtiger und einflussreicher auf die Körperfunktionen sind, als dies in der Schulmedizin allgemein angenommen wird. In einer Fallstudie erklärt Dr. Liedtke die Möglichkeiten, die der Arzt bei einer Analyse zu berücksichtigen hat.

Herr Jordan resp. Frau Brodbeck informierten die Zuhörer aus der Sicht eines Physiotherapeuten. Sie rufen nochmals in Erinnerung, wie wichtig es ist, Lasten richtig zu heben. Aber das wichtigste ist die Bewegung. 30 Minuten tägliche körperliche Aktivität bei mittlerer



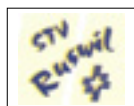
Jordan zeigt eine Übung vor.



Intensität, dazu trainieren wir Ausdauer (3x pro Woche 20-60 Min) oder Kraft und Beweglichkeit (2x in der Woche). Mit gezielten Übungen wird die Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule trainiert, die Streckung der Brustwirbelsäule und des Nackens.

Otto Suter bedankte sich abschliessend bei seinem Team, bei den Referenten und bei den Turnerinnen und Turnern für ihr Interesse und er kann sicher sein, dass das Gehörte in viele Turnstunden eingebaut werden wird.

Beim anschliessenden Büffet, das besonders einladend präsentiert wurde und wofür wir der Hirslanden Klinik St. Anna herzlich danken, waren die Teilnehmer voll des Lobes über die interessanten Vorträge. Franz Meier aus Grosswangen hat die 27 km lange Anfahrt nicht bereut und auch Eugen Triebold aus Ebikon kann als Seniorenleiter die vielen Inputs in der Turnhalle weitergeben.



### **Kostümvermietung**

#### **Für Kinder**

Themen: Piraten, Wespen, Schlümpfe, Mäuse,...

Und dann: Röcke, T-Shirts, Dress, Pon-Pons,...

#### **Für Erwachsene:**

Diverses: Dress, farbige T-Shirts,...

#### **Kontaktadresse:**

Silvia Meier, Hellbühlerstr. 17,  
6017 Ruswil, Tel. 041 495 20 36,  
Natel 079 330 80 84



Dominik Jordan und Dr. Daniel Liedtke, zwei der Referenten.



RLZ Luzern 2006 mit seinen Kaderturnern.



**Kunstturnerverband**

## Ruedi Scheidegger's Kaderqualifikationen 2006 in Bildern



Jugendkader 2006 v.l.: Kevin Schärer, Carlo Blankennagel, Daniel Lauber und Philipp Kalbermatter.



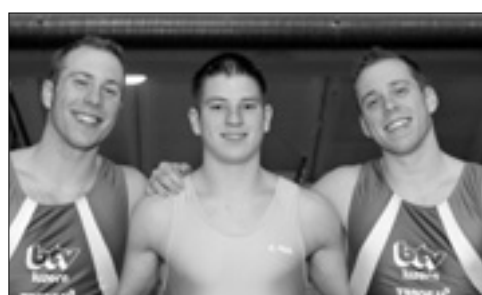
Nachwuchskader 2006: Kevin Müller.



Juniorenkader 2006 v.l.: Silvan Honauer und Marc Barmettler; Junioren-Sichtungskader: Kevin Tschopp, Kevin Rossi und Thomas Furrer.



ITB Kampfrichter 2006 v.l.: Raphael Wey, Markus Troxler, André Rochat und Bruno Nietlisbach.



Nationalkader v.l.: Roger Sager, Danny Groves und Philippe Sager.

# Wettbewerb

## Gewinne 2 Tickets zur swiss gym show 06

Beantworte die Wettbewerbsfrage und gewinne mit etwas Glück zwei Eintritte zur swiss gym show 06, der grossen Turngala des Schweizerischen Turnverbandes. Total werden 30 Karten verlost.



### Wettbewerbsfrage Wie heissen die vier Elemente auf Rumantsch?

- ☐ a fuoco, aua, terre, aria
- ☐ b feu, eau, terre, air
- ☐ c fö, aua, terra, aria

Sende den Talon an:  
Schweizerischen Turnverband  
Wettbewerb «swiss gym show 06»  
Postfach, 5000 Aarau

oder maile die Lösung an:  
swissgymshow@stv-fsg.ch

**Einsendeschluss: Mo, 24. April 06**

Nicht teilnahmeberechtigt sind MitarbeiterInnen des STV, Geschäftsstelle Aarau. Pro Person nur eine E-Mail-Lösung. Die Gewinner werden schriftlich oder per E-Mail benachrichtigt und im GYMlive Nr. 5/6 vom 1. Juni 2006 bekannt gegeben.



**Fr | Vr 30.06.06 Aarau**  
Sporthalle Schachen | 18+20.30 h

**Sa | Sa 01.07.06 Morges**  
Beausobre | 18+20.30 h

**So | Di 02.07.06 Aarau**  
Sporthalle Schachen | 11 h

**Sa | Sa 08.07.06 Zürich**  
Saalsporthalle | 18+20.30 h

**www.swissgymshow.ch**

Vorverkauf online oder 062 837 82 99

Name \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_



## Neues Regelwerk der FIG

### Neue Bewertungskriterien im Kunstturnen ab 2006

Nach den unerfreulichen Vorfällen rund um die Bewertung im Kunstturnen anlässlich der OS von Athen hat die FIG, der Internationale Turnerbund, tiefgreifende Reformen im Turnsport eingeleitet. Während der WM in Melbourne wurde nun der neue Code de Pointage, das internationale Regelwerk des Kunst-

turnens, verabschiedet und wird erstmals, mit kleinen Ausnahmen, für Frauen und Männer gleichermaßen gelten. Die FIG spricht von einer historischen Entscheidung. Ab sofort werden die Wertungen nach oben offen sein, das heisst, die magische 10, bis anhin das Mass aller Dinge im Kunstturnsport, hat «ausgedient» und wird

gesprengt. Eine Rangliste, wo Tausendstel für die Vergabe eines OS-, WM- oder EM-Titels entschieden, gehört nun der Vergangenheit an. Solche Tausendstel-Unterschiede von annähernd gleichwertigen Leistungen waren für Zuschauer und die Medien schlichtweg nicht mehr nachvollziehbar.

#### **Die wichtigsten Neuerungen für nationale Wettkämpfe:**

Gleichzeitig mit den eingeführten Neuerungen im internationalen Bereich wurden auch die nationalen Wettkampfprogramme Kunstturnen Frauen und Männer des STV den neuen Bedingungen mit den folgenden Zielsetzungen angepasst:

- Anpassung der Wertungsvorschriften an die Richtlinien der FIG
- Förderung der turnerischen Entwicklung aller Alters- und Leistungsstufen
- Berücksichtigung der Bedürfnisse der Trainer, Athleten und Kampfrichter
- Sicherstellung einer realisierbaren Wettkampforganisation
- Unterstützung der Kampfrichter- und Trainerausbildung

#### **INHALT DER PFLICHTÜBUNGEN**

- Jede Pflichtübung hat einen inhaltlich, materiellen Schwierigkeitswert von 1.00 Punkt (A-Note/Wert).
- In Verbindung mit bezeichneten Teilen oder Abschnitten sind spezielle Bonuspunkte möglich.
- Weitere Bonuspunkte können zusätzlich für Standsicherheit und virtuose Ausführung vergeben werden.

#### **DIE BEWERTUNG DER PFLICHTÜBUNGEN**

Die Endnote setzt sich aus zwei Teilnoten zusammen:

$$A\text{-NOTE} + B\text{-NOTE} = \text{ENDNOTE}$$

#### **A-NOTE**

Die A-Note ergibt sich aus folgenden Faktoren:

- ◇ Ausgangswert A-Note = 0.00 Punkte
  - + Schwierigkeitswert der Pflichtübung gemäss Interpretation und Übungsbeschriebe (+1.00)
  - + Bonuspunkte für Schwierigkeit (+0.20 / 0.40 / 0.60 / 0.80)
  - + Bonuspunkte für Standsicherheit (+0.10 / 0.30)
  - + Bonuspunkt für virtuose Ausführung (+0.10)
- ◇ Total Schwierigkeitswert und Bonuspunkte = A-Note

#### **B-NOTE**

- ◇ Ausgangswert B-Note = 10.00 Punkte
  - Fehler für Abweichungen bei Endlagen, Ausführung, Haltung, Zeit, Stand.  
Ausführungsfehler (-0.10 / 0.30 / 0.50 / 0.80-Sturz)
  - Inhaltliche Fehler (-0.50)
- ◇ Total Abzüge ab 10.00 Punkten = B-Note



Um einer zunehmenden Akrobatisierung entgegenzuwirken, wird der Ausdruck mehr gewichtet und Haltungs-/Ausführungsfehler stärker bestraft. Damit soll die Kunst, die Ästhetik des Kunstturnens aufgewertet werden. Es wird angestrebt, dass schwierige Elemente nur geturnt werden, wenn diese auch tadellos beherrscht werden. Eine zentrale Bedeutung wird somit dem B-Kampfgericht zugewiesen, das die vorgesehenen Abzüge für mangelhafte Technik und schlechte Ausführung vorzunehmen hat.

Die Programme P5 und OP (Kutu-M) werden grundsätzlich nach den Richtlinien der FIG gewertet. Jedoch sind einzelne nationale Festlegungen und Erleichterungen berücksichtigt worden.

*Ressort Kunstturnen  
Martin Burri  
Projektleiter WKP 2006 Kutu-M*

#### **Die wichtigsten Neuerungen im internationalen Bereich:**

- Die Aufteilung in Übungsinhalte (A-Note) und Übungsausführung (B-Note) wird nicht geändert.
- Die Endnote setzt sich aus zwei Teilnoten zusammen:

$$A\text{-NOTE} + B\text{-NOTE} = \text{ENDNOTE}$$

#### **A-NOTE**

Die A-Note ergibt sich aus folgenden Faktoren:

- ✧ Ausgangswert A-Note = 0.00 Punkte  
+ 9 höchste Schwierigkeits Elemente plus Abgang Elementwerte:

Element	A	B	C	D	E	F
Wert	0.10	0.20	0.30	0.40	0.50	0.60

- + Bonuspunkte für Verbindungen (+0.10 / 0.20)
- + Bonuspunkte für Elementgruppen- und Abgangs anforderung (+0.30 / +0.50)
- ✧ Total Schwierigkeitswerte und Bonuspunkte = A-Note

#### **B-NOTE**

- ✧ Ausgangswert B-Note = 10.00 Punkte
- Fehler für Abweichungen bei Endlagen, Ausführung, Haltung, Zeit, Stand usw. werden von diesem Ausgangswert abgezogen.
- Ausführungsfehler (-0.10 / 0.30 / 0.50 / 0.80-Sturz)
- ✧ Total Abzüge ab 10.00 Punkten = B-Note

H E C H T



DISTILLERIE AG

6204 SEMPACH-STADT TELEFON 041 460 14 28 TELEFAX 041 460 14 10

**E**igenbrand-Spirituosen

**M**ineralwasser

**O**bstsäfte

**W**eine

**B**ier

**IHR GETRÄNKELIEFERANT  
FÜR JEDEN ANLASS!**

Montag geschlossen.

Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 offen

Sa. 8.00 – 16.00 durchgehend offen.



# Herzliche Glückwünsche

## unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

### 90 Jahre

Jakob Lütolf      Schwerzistrasse 30, 6017 Ruswil      17. Mai 1916

### 80 Jahre

Albin Kost      Haslirainring 9, 6035 Perlen      13. April 1926

Margrith Schütz      Schädritstrasse 38, 6006 Luzern      21. April 1926

### 75 Jahre

Josef Kost      Schwarzenbergstr. 8, 6056 Kägiswil      27. April 1931

Jakob Mattmann      Engelbergstrasse 17, 6370 Stans      22. Mai 1931

### 70 Jahre

Anton Kritzer      Chüegass, 6023 Rothenburg      9. April 1936

Heinrich Baumeler      Feldstrasse 55, 6060 Sarnen      27. April 1936

Albert Steger      Wiesenstrasse 7, 6260 Reiden      6. Mai 1936

Otto Suter      Postfach 34, 6000 Luzern 13      7. Mai 1936

Eugen Triebold      Sagenhofrain 19, 6030 Ebikon      14. Mai 1936

Hansruedi Schläpfer      Unterhusweg 2a, 6010 Kriens      20. Mai 1936

### 65 Jahre

Lilo Boog      Hirtenhofstrasse 16, 6005 Luzern      25. März 1941

Ernst Busch      Obermatt 10, 6014 Littau      21. April 1941

Alois Stalder      Dormenstrasse 25, 6048 Horw      26. April 1941

Karl Tschuppert      Postfach, 6218 Ettiswil      3. Mai 1941

### 60 Jahre

Alex Anderhub      Feldhaus 9, 6274 Eschenbach      29. März 1946

Hans Hodel      Bätzenmoos, 6234 Triengen      28. April 1946

Jost Murer      Dorfstrasse 20 B, 6375 Beckenried      14. Mai 1946



## Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes  
Luzern, Ob- und Nidwalden  
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV  
Jahrgang 7, Nr. 2/2006

### Präsident

#### Turnverband Verbandsvorstand

Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b,  
6206 Neuenkirch  
Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)  
Fax 041 469 70 21  
E-Mail: erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch

### PR

Daniel Hecht, Beromünsterstr., 6204 Sempach  
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10  
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

### Abteilungsleiter Medien (düsi)

Daniel Schneider, Lehnweg 4  
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07  
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

### Fotografin (me)

Marianne Eisserle  
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62  
Natel 076 566 07 13  
E-Mail: meisserle@swissonline.ch

### Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31,  
6030 Ebikon, Tel./Fax 041 440 36 85 (P),  
Tel. 041 445 34 30 (G)  
E-Mail: ursula\_hunkeler@dplanet.ch

### Redaktion

Erika Oetterli (eoe)  
Marco Oetterli (mo)  
Postfach 110, 6274 Eschenbach,  
Tel. 041 448 18 28 (G), Fax 041 448 35 10 (G)  
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

### Ständige Mitarbeiter/-innen

Esther Peter (ep), Grundmühle 3  
6130 Willisau  
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37  
E-Mail: estherpeter@lula.ch

Vreni Kunz, Ausserdorf 8

6218 Ettiswil  
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14  
vreni.kunz@collano.com

Hans Baschung (bas), Waldstrasse 9,  
6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62  
Natel 079 439 20 75  
E-Mail: hbaschung@swissonline.ch

### Inserate

Evi Rüfenacht, Buolteristr. 17  
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88  
E-Mail: evi\_ruefenacht@gmx.ch

### Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16,  
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80  
E-Mail: w\_e.fuhrer@bluewin.ch

### Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

#### Adressen/Mutationen:

**Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden**  
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16  
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80  
E-Mail: w\_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 3/2006  
1. Mai 2006

Auflage: 2'500 Stück

### Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3,  
6274 Eschenbach, Tel. 041 448 18 28

### Abo-Preis inform

Fr. 15.-, Erscheint 6-mal jährlich